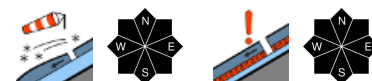


Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind!



1500 m

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



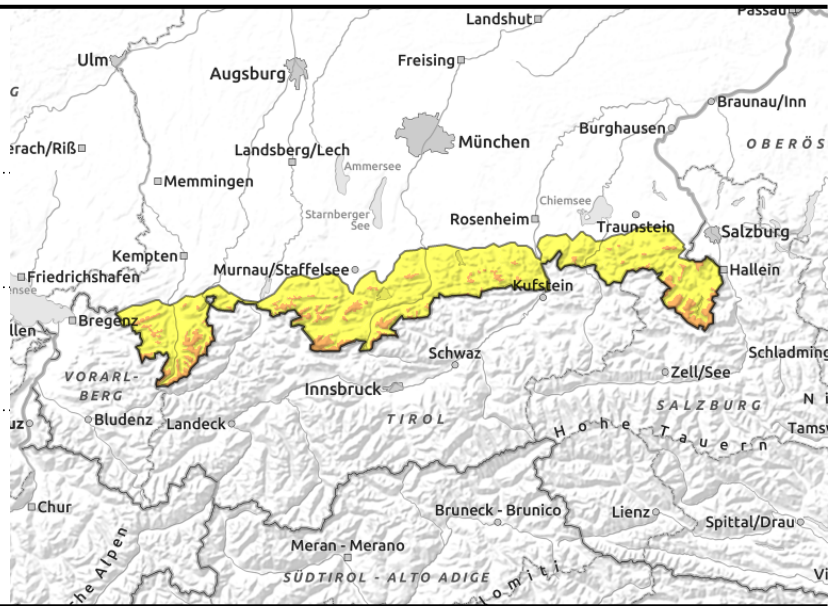
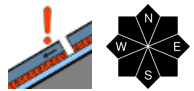
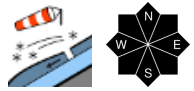
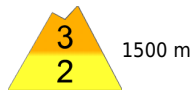
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



07.02.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Gefährliche Kombination aus Trieb- und Altschneeproblem!

Die Lawinengefahr ist im bayerischen Alpenraum oberhalb 1500 m erheblich, darunter mäßig. Das Hauptproblem stellen viele frische Trieb Schneeansammlungen dar. Gefahrenstellen finden sich besonders im kammnahen Steilgelände und in triebschneeverfüllten Rinnen und Mulden. Störanfällige Trieb Schneeansammlungen finden sich aber auch in kammfernen Bereichen hinter Hangkanten und in eingefrachteten Waldschneisen. Hier kann bereits der einzelne Wintersportler leicht Schneebrettlawinen auslösen. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem finden sich in der Altschneedecke störanfällige Schichten, die besonders in höheren Lagen am Übergang von wenig zu viel Schnee gestört werden können. Oberflächlich ausgelöste Lawinen können auf diese tieferliegenden Schichten durchschlagen. Besonders dann können Lawinen große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Begleitet von stürmischem Wind aus westlichen Richtungen setzt Niederschlag ein, der am Montag den ganzen Tag anhält. Es entstehen frische, umfangreiche Trieb Schneeansammlungen, die auf einer kleinräumig unterschiedlichen Altschneedecke zu liegen kommen. Die Verbindung zu harschigen Schichten und pulvrigem Schnee ist schlecht, der Trieb Schnee ist störanfällig. Zudem finden sich im Altschneepaket in allen Expositionen stellenweise kantige Kristalle im Bereich einer dünnen Harschschicht. Diese Schwachschicht ist in den Hochlagen besonders ausgeprägt und liegt je nach Windeinfluss näher an der Oberfläche oder verborgen unter mächtigen Trieb Schneepaketen. Unterhalb 1500 m ist die Schneedeckenbasis kompakt und weitgehend stabil.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird in den nächsten Tagen bei stabilem Hochdruckwetter langsam zurückgehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

